

Hardware mit Macken? Hackintosh startet erst nach dem 2. oder 3. Versuch

Beitrag von „swissborder“ vom 16. Juni 2020, 21:43

Halo liebe Gemeinde,

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie hat mein Hackintosh im Home Office mehr Betriebsstunden gesammelt als üblich.

Mein System halte ich stets aktuell und boote per Clover 5119 Catalina 10.15.5, Mainboard habe ich mit BIOS version F9g am laufen.

In den letzten Tagen beunruhigt das Startverhalten meines Hackintosh und zwar kommt er erst nach 2-3 Versuchen Power-On bis zum BIOS. Man hört die Lüfter kurz hochfahren und dann geht der Rechner wieder aus. Also eigentlich nicht eine Hackintosh spezifisches Problem. Ist MacOS gestartet läuft dieser wie gewohnt ohne Macken - auch Ruhezustand macht er ohne Murren mit. Nur wenn ich ihn Abends runterfahre, hat er Morgens wieder die Anlaufschwierigkeiten.

Mir kommt es vor als hätte das Netzteil im "kalten" Zustand zu wenig Saft und das System bricht ab. Klingt vielleicht nicht Fachmännisch widerspiegelt aber den Eindruck.

Hat jemand Erfahrung oder einen Tipp, was dies verursachen könnte?

Sollte ich mir Sorgen machen und dies eine Vorankündigung für einen bevorstehenden Defekt signalisieren?

Vielen Dank schon mal im Voraus für gut gemeinte Ratschläge.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 22:12

Welches Netzteil hast du? Bios F9g erneut flashen.

Beitrag von „kaneske“ vom 16. Juni 2020, 22:26

Kann echt vieles sein, aus meiner Erfahrung heraus sind es fast immer NT, RAM oder Board.

Von den drei genannten am ehesten das Board.

Ich sehe mobil gerade deine Hardware nicht, daher hab ich keine Idee wie „alt“ diese sein könnte.

i.d.R. würde ich aber auf das Board tippen, wenn er unter Last (richtig Last wie Luxmark GPU und CPU Stress Test z.B.) nicht abschmiert und auch nen Memtest mit macht (ggf. unter Windows mal Realbench mit maximaler RAM usage paar Durchgänge) ist es am ehesten das Board.

Sollte er dann unter Last abschmieren kann es Netzteil auch sein, wenn es Anwendungen mit sehr hoher RAM Auslastung sind die ihn abschmieren lassen dann auch das RAM...

...ist halt sehr schwierig solche POST Fehler raus zu bekommen.

Hast ne 7 Segment POST Code Anzeige oder ein Display das anzeigt wo er hängen bleibt?

Above 4G Decoding an?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 22:27

Sein board ist z390. Mobil einfach Querformat 😊

Beitrag von „kaneske“ vom 16. Juni 2020, 22:36

Nix Querformat auf 11 Pro 😊 sieht man trotzdem nicht...

Aber danke für den Input.

Z390 ist ja nun nicht so ewig alt, aber hab die Teile auch schon sterben sehen.

Fahr die Kiste mal hoch und setz die ordentlich Last aus, Füll den RAM und schau mal ob er das alles mit macht als wäre nichts gewesen. Wenn ja...tippe ich (ohne Gewähr) auf das Board, hab ich schon mal gehabt mit meinen Rampage VI Extreme Omega 😊

Cold Boot Bug, wenn der aber erstmal lief, lief er wie verrückt. Aber ja nicht vom Strom trennen, dann hat er Ärger gemacht. Anderes Board, selbe Komponenten und alles tutti wieder.

Beitrag von „bluebyte“ vom 16. Juni 2020, 22:56

Hatte mal das gleiche Problem. Was hast Du für ein Netzteil verbaut?

Meistens wird an der wichtigsten Komponente gespart.

Sind die Boards von heute wirklich so miserabel gebaut, dass sie nach so kurzer Zeit defekt sind?

Sind die Elektrolyt-Kondensatoren noch heile? Ist so ziemlich das Einfachste was man auch als Laie auf dem Board überprüfen kann.

<https://www.damianthater.com/2017/03/13/kondensator-eol.html>

Beitrag von „swissborder“ vom 16. Juni 2020, 22:58

Herzlichen Dank für eure hilfreichen Inputs.

Mein System habe ich erst im April 2019 zusammengebaut, ist also noch relativ neu.

Netzteil ist ein Corsair CX550M und sollte für die verbauten Komponenten ausreichend Leistung bringen. BIOS habe ich schon öfters zwischen F4,F5,F6,F8,F9g geflasht, down- wie upgrade.

Aktuell tendiere ich auch dazu, das Board als Ursache zu vermuten.

Wenn ich [SIP](#) aktiviere muss ich nach jedem Neustart einen NVRAM reset machen, um MacOS ohne Verbotsschild zu starten. Könnte dies nicht auch auf einen Fehler beim Gigabyte Z390M Gaming hindeuten?

Muss Morgen früh raus und leg mich jetzt aus Ohr. Schau mir das Morgen mal genauer an. Danke euch und gute Nacht!

Beitrag von „ShOrTy“ vom 16. September 2020, 07:08

Hi,

darf ich fragen, ob du das Problem gelöst hast ? Bei mir tritt genau das gleiche Problem auf, seitdem ich mit dem Thema Hackintosh angefangen habe.

Habe auch schon viel getestet.

CPU neu

Mainboard neu

Ramspeicher funktionieren beim Nachbarn ohne Probleme inkl XMP. Allerdings funktionieren seine Ramspeicher bei mir auch nicht.

Das Problem tritt nur auf, wenn ich einen Ramspeicher im dritten Slot habe. Sonst nicht.

Bin langsam auch ratlos, da es genau mit dem Hackintosh-Thema anfang.

Beitrag von „ld@6824“ vom 16. September 2020, 07:33

@Swissboarder und [ShOrTy](#)

Ich würde mal probieren den PC aus dem Gehäuse auszubauen und einen Trockenaufbau außerhalb des Gehäuse zu machen.

Wenn dann alles funktionieren sollte. Dann auf der Rückseite des Boardes alle hervorstehenden Schrauben mit Isolierband abkleben und wieder ins Gehäuse zurückbauen.

Hatte ich am Anfang auch mit einem Board das unerklärliche Sachen passierten wie plötzliche Freezes.

Nachdem ich so verfahren bin wie oben beschrieben funktionierte alles.

Es reicht schon das das Board einen Kontakt an einer Stelle im Gehäuse hat und so ein Fehlverhalten des Boardes verursacht wird.

Edit: CMOS-Batterie wechseln, wäre auch ein Versuch wert.

Beitrag von „umax1980“ vom 16. September 2020, 13:51

Hier muss man wirklich auf die Suche gehen, kann wenn ein Hardware-Defekt vorliegt wirklich sehr viele Auslöser haben.

Netzteil war bei mir und Reparaturen die gemacht hatte zweimal der Übeltäter. Aber auch eine Schraube vom Mainboard wie oben erwähnt hatte einen ähnlichen Effekt.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 16. September 2020, 14:03

Ich tagge mal [swissborder](#) und vllt kann er ja sagen wie er das gelöst hat. Hast du eigentlich eine BIOS-Reset Meldung bekommen als er hochgefahren ist?

Beitrag von „grt“ vom 16. September 2020, 14:16

[Zitat von ShOrTy](#)

tritt nur auf, wenn ich einen Ramspeicher im dritten Slot habe

da liegt dann wohl der hund begraben. mit dem slot stimmt was nicht.

[Zitat von ShOrTy](#)

da es genau mit dem Hackintosh-Thema anfang

muss nix heissen, manchmal haben dinge nur einen zeitlichen zusammenhang, aber ansonsten nichts miteinander zu tun.

Beitrag von „ShOrTy“ vom 16. September 2020, 14:53

[Zitat von Kazuya91](#)

Ich tagge mal [swissborder](#) und vllt kann er ja sagen wie er das gelöst hat. Hast du eigentlich eine BIOS-Reset Meldung bekommen als er hochgefahren ist?

Ja genau.

Allerdings schaltet er nur das XMP aus und ansonsten nichts. 😊

Mainboard ist seit vorgestern neu und CPU seit gestern.

Ich kann in meinem Gehäuse auch hinter das Mainboard gucken. Da liegt nichts an.

Der Ram-Speicher wird auch noch ausgetauscht.

Sobald ich XMP ausschalte, macht er nicht so viele Probleme.

Mit XMP habe ich über 70 Fehler im memtest. Wenn ich XMP aus lasse und die Speicher von Hand auf 3000mhz und 1.35v stelle, sind es nurnoch 2 Fehler.

Bin mit meinem Latein am Ende 😄

Beitrag von „grt“ vom 16. September 2020, 14:57

[Zitat von ShOrTy](#)

sind es nurnoch 2 Fehler.

das sind immer noch 2 zu viel.

Beitrag von „ShOrTy“ vom 16. September 2020, 14:58

Das stimmt auf jedenfall. Ich werde es mal mit 4x8gb ausprobieren.

Mal nebenbei gefragt, ist es normal, dass im Windows unter dem Programm HWINFO bei den Sensoren "Acidanthera Mac-" angezeigt wird ? Wie kommt das zu stande ? 😄

Edit: Okay, ist ja klar, wenn ich Windows über OpenCore boote... 🤔

Beitrag von „bluebyte“ vom 16. September 2020, 15:59

[ShOrTy](#) Dir fehlen die _OSI-Weichen wenn Du über Opencore startest.

Für Windows ist das jetzt ein Mac und kein PC mehr. Im ungünstigsten Fall verschenkst Du Performance

oder sogar deine digitale Lizenz für Windows. Aber keine Angst, das hatte ich auch am Anfang. Konnte die Lizenz wieder reaktivieren.

Bei Windows greifen ohne _OSI alle Patches, die Du für Mac OS einbaust.

[apfelnico](#) ist Spezialist für _OSI-Weichen

Beitrag von „swissborder“ vom 16. September 2020, 16:26

Aktuell bootet mein Rechner wieder normal. Seit meinem ersten Post habe ich ein paar Anpassungen gemacht.

- BIOS habe ich von F9g zurück auf F8 geflasht.

- Clover auf 5120 angehoben (5121 und 5122 funktionieren bekanntlich nicht ...scan entry... issue)

- EFI in Bezug auf QcQuirks aktualisiert

Was genau die Ursache war, kann ich nicht beurteilen bzw. fehlt mir die Zeit zum Analysieren. Hauptsache der Rechner läuft.

Aktuelle EFI im Anhang.

Beitrag von „ShOrTy“ vom 16. September 2020, 18:05

[Zitat von bluebyte](#)

[ShOrTy](#) Dir fehlen die _OSI-Weichen wenn Du über Opencore startest.

Für Windows ist das jetzt ein Mac und kein PC mehr. Im ungünstigsten Fall verschenkst Du Performance

oder sogar deine digitale Lizenz für Windows. Aber keine Angst, das hatte ich auch am Anfang.

Konnte die Lizenz wieder reaktivieren.

Bei Windows greifen ohne _OSI alle Patches, die Du für Mac OS einbaust.

[apfelnico](#) ist Spezialist für _OSI-Weichen

Alles anzeigen

Cool, danke für den Tipp! Habe gerade mal danach gegoogelt, aber ich blick da überhaupt nicht durch. Das ist alles Neuland für mich 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 19. September 2020, 10:21

[ShOrTy](#) mir ist eingefallen, dass der Eintrag "acidanthera" nur dann in Windows erscheint, wenn man in der config.plist unter "platforminfo" die "Automatik" aktiviert. Möchtest Du, dass dort ein iMac oder MacBook steht, dann musst Du die Automatik abschalten und in den anderen Zweigen die Variablen ausfüllen. Möchtest Du, dass dort ein Windows-PC erscheint, dann hilft nur _OSI oder der Umstieg auf Clover.

Beitrag von „ShOrTy“ vom 19. September 2020, 11:02

Danke für die Info. Ich starte derzeit sowieso kaum Windows und wenn ich es doch mal starte, benutze ich einfach den Bootloader vom Windows.

Dann zeigt er auch alles richtig an.

Wenn ich mehr Zeit habe, werde ich mich mal dem Thema OSI widmen 😊